

# Duisburger Schüler gestalteten ihre Schule in Eigenregie um

## Abschluss des „KidS“-Projekts an der Realschule Süd in Huckingen

**Mehr Farbe für die Flure, ein Leitsystem in den Treppenhäusern, Bänke für das Foyer und überall Blumen im Gebäude. Für diese Wünsche entwickelten die Schüler der Realschule Süd in Huckingen im Rahmen eines „Kammer in der Schule“-Projektes (KidS) der Architektenkammer NRW unter fachlicher Anleitung eigene Ideen und Planungskonzepte; und sie setzten diese Konzepte auch mit großem Engagement in die Realität um.**

„Es ist beeindruckend, wie intensiv sich die Jugendlichen mit ihrer gebauten Umwelt auseinander gesetzt haben, und was sie mit Unterstützung der Eltern, der Schule und der Stadt alles erreichen konnten“, betonte Hartmut Miksch, Präsident der Architektenkammer NRW, bei der Abschlusspräsentation des Projektes an der Realschule Süd.

Seit Anfang 2008 hatte eine klassenübergreifende „Planungs-AG“ mit Kindern und Jugendlichen der Klassen 7 bis 10 unter Anleitung der Architektin Annett Wunderlich an Vorschlägen gearbeitet, wie die Realschule Süd baulich aufgewertet werden könnte. „Die Schülerinnen und Schüler wünschten sich vor allem mehr Aufenthaltsqualität für die Flure und das Foyer sowie saubere Toilettenanlagen“, erinnert sich die Duisburger Architektin. Die Jugendlichen hätten bei der Erarbeitung von Lösungskonzepten und bei der späteren praktischen Umsetzung nicht nur viel Kreativität, sondern auch große Konsequenz und Ausdauer bewiesen. „Das Erlebnis, etwas Erdachtes später Realität werden zu sehen, ist für die jungen Leute sehr beeindruckend.“ Einzelne Projektabschnitte, unter anderem Malerarbeiten im Foyer, das Anstreichen von Säulen und Fluren sowie der Einbau von Sitzgelegenheiten im Foyer, wurden mit Unterstüt-

zung von Fachkräften der ARGE Duisburg umgesetzt. Viele andere Aufgaben übernahmen die Schüler selbst, etwa die Ausgestaltung des Foyers mit großen Graffiti, das Bepflanzen der neuen Blumenkübel aus Beton, die Gestaltung der Demo-Toilette, das Setzen von Mosaiken und die Überarbeitung des Schulgartens. „Das KidS-Projekt der Architektenkammer bietet Ansatzpunkte für viele fächerübergreifende Lehrinhalte“, betont der stellvertretende Schulleiter Holger Donat.

Die große Identifikation der Jugendlichen mit dem Projekt führe auch dazu, dass die Schüler nun mit großer Sorgfalt mit den neuen Räumlichkeiten umgingen. „Was ich selbst geschaffen habe, will ich auch erhalten.“ Insgesamt wurden im Zuge des KidS-Projektes Materialien und Handwerkerleistungen im Wert von rund 30000 Euro umgesetzt – ohne die Arbeitszeit der ARGE-Helfer und der Schüler selbst zu berechnen.

Ein zentrales Thema war für die jungen Leute der sehr schlechte Zustand der sanitären Anlagen an der Realschule Süd. Die KidS-Arbeitsgemeinschaft entwickelte eine Mustertoilette, die mit Hilfe von Sponsoren realisiert werden konnte. „Es ist uns gelungen, namhafte Hersteller von Sanitär-Ausstattungs-elementen als Sponsoren zu gewinnen, die uns ihre Produkte kostenlos zur Verfügung gestellt haben“, freut sich Projekt-Architektin Annett Wunderlich. Mit ihrer KidS-Arbeitsgruppe hat sie pünktlich zum Projektabschluss eine Planung erarbeitet, wie die Sanitäreinrichtungen erneuert und aufgewertet werden könnten. Die Realisierung steht allerdings noch aus.

Das Ziel der Architektenkammer ist es, mit den KidS-Projekten junge Leute für ihre gebaute Umwelt zu sensibilisieren und ihnen zu vermitteln, dass man diese aktiv verändern und verbessern kann. „Schule muss von einem Lernort zu einem Lebensort werden“, erklärt Kammerpräsident Hartmut Miksch. Es gehe nicht darum, dass Schüler Aufgaben übernehmen, die eigentlich der Schulträger erfüllen müsse. „Dieses gelungene Projekt an der Realschule Süd in Duisburg kann vielmehr als Appell an die Verantwortlichen in den Kommunen und im Land verstanden werden, die baulichen Missstände an vielen Schulgebäuden in unserem Land endlich konsequent und nachhaltig zu beseitigen.“

OB Sauerland zeigte sich anlässlich der Abschlusspräsentation erfreut über das Engagement der Schüler und über die erfolgreichen Projektarbeiten, die für die Realschule Süd eine deutliche qualitative Verbesserung darstellten. „Ich bin sehr froh darüber, dass die kreativen Jugendlichen der Realschule Süd mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, die mit der KidS-Projektreihe schon vielen Schulen unseres Landes bei der Realisierung kleiner und größerer Träume geholfen hat, in den letzten zwölf Monaten einen solchen Partner an ihrer Seite hatten.“



Janina, Oliver, Ines, Kommunikationsdesigner Marten Dalimot, Samura und Angela (von links) präsentieren stolz das Graffiti „Unterwasserwelt“.

WA-Foto: Kirchner